

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma II

Brief von Henry Thode an Hans Thoma, 08.02.1892-18.07.1909

Thode, Henry

Heidelberg, 08.02.1892-18.07.1909

K 2868,441

[urn:nbn:de:bsz:31-391724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-391724)

FX CA
H. Selberg.
8. Mai 03.

Mein lieber Freund!

Ich las soeben
Deinen Vortrag über die
Akademien und finde ihn
in jeder Beziehung so ausser-
ordentlich, dass ich am lieb-
sten jetzt Vorträge von h. h. h.
aufgebe und dies ganz
Dir überlasse. Ja, würde
man diesem Deinen Rathe
folgen, dann wäre eine
ganz neue Grundlage für
die Kunst gegeben und an
Stelle der Willkür die festge-
setzte geordnet. Deine
Ausführungen sind so klar,

lebendiger und über-
zeugend - der Geist, der
sich in ihnen ausspricht,
ist so bestimmt und ge-
eignet so Liebreich, dass,
bestünde diese Welt nicht
aus so ungewissen, vielen
"Individualitäten". Der ge-
istliche Mensch steht gegen ge-
istliche Wesen. Ich selbst war in
Betrachtungen und Dar-
stellungen von jenen Tagen,
gerade in dieser Zeit,
da ich in meine Einleitung
zu den ersten der Plastik
die fortwährende aesthetische
Arbeit in den bildenden Kün-
sten, vom Raum ausge-
hend, zu definieren versuchte.
Hoch da noch ein Exemplar

Dein Vorlesung so wie
sie dir sehr dankbar, es
zu bringen.

Hier wird der Sonntag zu-
rück aus dem Süden. Mor-
gen früh ist sie, eine
wunderbare Aufforderung
gehört. Nach Leipzig,
um doch Abends einen
Vortrag über die Kunst
zu halten. Komme aber
Sonntag wohl wieder zu-
rück, da ich in nächster
Zeit bin. Du drückst das
II. Bandes Aufhänger hat
begonnen.

Hier grüßen Euch von Meyer.
und hoffen auf baldiges
Wiedersehen.

In Liebe dein

Heinz.

